

SIA Jahresbericht 2014

## Kommission / Netzwerk Frau und SIA

**Präsidium:** Beatrice Aebi, Architektin/Stadtplanerin, Zürich

**Vizepräsidium:** Marianne Baumgartner, Architektin, Zürich

**Vorstand:** Beatrice Aebi, Arch., Marianne Baumgartner, Arch., Melanie Franko, Arch., ZH; Suzanne Marhefka, Arch., BS; Jennifer Fretz, Ing., Aline Renard, Ing., Valérie Ortlieb, Arch., VD; Christine Loward, Arch., BE; Khadija Masker, Arch., GE

Das **Netzwerk** wählte 16 neue Mitglieder; Maria Åström, Arch., ZH; Anjéla Aubert, Arch., GE; Barbara Beyeler, Arch., BE; Alexa Bodammer, Arch./Stadtpl., ZH; Simone Cartier, Arch., ZH; Elisa Fanton, Ing., TI; Katrin Hofer, RA., BE; Monique Jüttner, Arch., ZH; Toya Kruppenacher, Arch., BE; Suzanne Marhefka, Arch., BS; Khadija Masker Bersenev, Arch., GE; Francesca Pedrina, Arch./Raumpl., TI; Kathrin Peter, Dr. phil. nat., BE; Sibylle Sauvin Jean, Arch., GE; Daniela Saxer, Arch., ZH; Corina Trunz, Arch., ZH

## Frauenanteil im SIA

Anteil am Total Einzelmitglieder per 31.12.2014: 12.7% (31.12.2004: 7.6%).

## Von der Kommission zum Netzwerk

Am 23. Mai 2014 beschloss die Delegiertenversammlung des SIA einstimmig, die **Statuten** um den **Art. 2, Abs. 4** zu ergänzen, der das Engagement des SIA für die Chancengleichheit der Geschlechter im Verein und in der Berufswelt festlegt und ein **Netzwerk** vorsieht. Das Netzwerk «Frau und SIA» konstituierte sich am 27. Juni 2014 als Nachfolgeorgan der 2005 gegründeten (Spezial-)Kommission der Direktion «Frau und SIA». Mit dieser Anpassung der Statuten hat die Kommission / das Netzwerk «Frau und SIA» endlich seinen ihm gebührenden **Platz in der Vereinsstruktur** des SIA gefunden.

Auf dieser Grundlage wurde die **Organisationsentwicklung** weitgehend abgeschlossen. Das Netzwerk entwarf die **Leistungsvereinbarung** mit dem SIA-Vorstand; unterzeichnet wird sie 2015. Ergänzend dazu wurden das **Organisationsreglement** und das **Organigramm** erarbeitet. Neu verfügt das Netzwerk über eine **Vollversammlung** und einen **Vorstand** aus Delegierten der Regionalgruppen, welcher die Mitglieder wählt. Im Herbst konstituierten sich fünf **Regionalgruppen** inkl. Wahl der Leitungen; am 14. November verabschiedete die Vollversammlung die drei Dokumente und wählte den ersten Vorstand. Eine Tessiner Regionalgruppe ist am Entstehen.

Neben diesen tiefgreifenden **strukturellen Veränderungen** und dem **grossen Wachstum** verfolgte das Netzwerk seine **Projekte** weiter. Die Vollversammlung tagte zwei Mal in Bern, nebst zahlreichen Sitzungen der Regional- und Projektgruppen.

## Nationale Projekte

Das Projekt «**SIA - der fortschrittliche Berufsverband**» in Zusammenarbeit mit der Fachstelle «UND» ([www.und-online.ch](http://www.und-online.ch)), finanziert durch das Eidgenössische Büro für Gleichstellung EBG, wurde nach einer längeren Pause wieder aufgenommen. Die Co-Projektleitung übernahmen Barbara Stettler und Christine Wyss der Geschäftsstelle SIA. Am 14. November wurde die **Ausschreibung für Firmenmitglieder** auf der Webpage, mit einem Artikel in

TEC21/Tracés sowie mit einem Brief an alle Firmenmitglieder lanciert, um drei bis fünf Pilot-Unternehmen für einen durch die Fachstelle UND begleiteten Prozess zu finden. Gleichzeitig werden die Rekrutierungs- und Nachfolgestrategien dreier SIA-Gremien (Berufsgruppen, Normenkommissionen, Sektionen) untersucht.

Die **Webpage** wurde neu strukturiert und wird im ersten Halbjahr 2015 live geschaltet.

Die Buchpublikation „Theoretikerinnen des Städtebaus“ wurde fertiggestellt und erscheint im Juni 2015.

### **Reisen und Netzwerken**

Die bereits 2013 entstandene Idee, internationale Netzwerke aus Architektur, Planung und Umwelt zu einer Reise durch die Schweiz einzuladen, um sich zu genderspezifischen Fragen auszutauschen, hat 2014 konkrete Formen angenommen. 2014 wurde intensiv an Konzept und Programm gearbeitet und nach einer Finanzierung gesucht. Wenn alles klappt, werden im Juni 2015 50 TeilnehmerInnen aus der Schweiz und Europa zusammen kommen, um sich zwischen Zürich, St. Gotthard, Interlaken und Basel intensiv über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Chancengleichheit auszutauschen und - ganz nebenbei - interessante Projekte zu Tourismus, Bau- und Planungskultur in der Schweiz zu entdecken.

### **Regionalgruppe Zürich**

Die Veranstaltungsreihe «**Frau+ Net**» ruhte; die Wiederaufnahme ist für 2015 geplant. Die Mitglieder der Regionalgruppe engagierten sich vorwiegend in den nationalen Projekten. Die Regionalgruppe konstituierte sich am 16. September.

### **Regionalgruppe Basel**

Die Ende 2011 in Basel eingeführte Veranstaltung „Lunchtime“ Basel wurde auch 2014 weitergeführt. Zum ersten Mal war in diesem Jahr die Anzahl der Mittagführungen grösser als die der Mittagstischtreffen.

Barbara Buser, Partnerin im Baubüro insitu, führte durch die umgebaute und neu genutzte Markthalle Basel. Der Projektleiter von SAB Architekten, Tobias Hilbert zeigte einer Gruppe Lunchtime-Frauen das umgebaute Anfoshaus in Basel.

Anna Jessen von Jessen Vollenweider Architekten führte durch die eben fertig gestellten Wohnhäuser am Rhein, ergänzt von Nicole Wirz, Raumplanerin, die die stadtplanerische Vorbereitung und die Rahmenbedingungen des Wettbewerbs von kantonaler Seite erläuterte.

Marco Buol von Buol Zünd Architekten stellte die noch nicht bezogene neue Jazzschule in Basel vor.

Zur Besichtigung des neu eröffneten Campus der Künste auf dem Dreispitz Basel gab es eine kurze Einleitung durch die Direktorin der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Frau Prof. Kirsten Langkilde. Anschliessend wurde die Gruppe von David Wyss, Projektleiter auftraggeberseits, durch den Neubau von Morger Dettli Architekten und das umgebaute Ateliergebäude von Müller Sigrist Architekten geführt.

Im Dezember wurden gleich zwei Gruppen durch den Rohbau der Kunstmuseumserweiterung von Christ & Gantenbein Architekten geführt, erläutert durch die beiden Projektleitenden Julia Tobler und Michael Bertschmann.

Am 30. Oktober wurde die Regionalgruppe Basel basierend auf dem neuen Reglement des Netzwerks Frau & SIA offiziell konstituiert.

### **Regionalgruppe Bern**

Die zehn regelmässigen Treffen zum Mittagstisch zusammen mit ABAP und weiteren Gruppen waren auch dieses Jahr erfolgreich und haben unserem Hauptziel, der Vernetzung, gut gedient. Am 9. April hatte die Leiterin der Regionalgruppe Gelegenheit, anlässlich der Hauptversammlung der SIA Sektion Bern ein Referat zu halten, um das Netzwerk "Frau und SIA", sein Leitbild und die konkreten Projekte in Bern vorzustellen. Die Konstituierung erfolgte am 23. Oktober.

## **Regionalgruppe Romandie / Waadt**

- . Unser Aktionstag „**Offene Berufswahl für alle**“ (Journée Osez tous le métiers), den wir in Zusammenarbeit mit dem Büro für Gleichstellung des Kantons Waadt durchgeführt haben, war ein grosser Erfolg. Die Anzahl der Teilnehmenden stieg um über 30 % im Vergleich zum Vorjahr. 2014 öffneten 18 Ingenieurbüros der Region Lausanne ihre Türen interessierten Mädchen. 84 Mädchen schrieben sich ein und wollten den Ingenieurberuf entdecken. Für 2015 ist eine Zusammenarbeit mit der Ingenieurgruppe Sektion Waadt geplant.
- . Im Januar gab die Besichtigung der **neuen Zugangsrampe und der Umgebungsgestaltung** des botanischen Gartens der Stadt Genf, ausgeführt von Mid Architekten, Anlass zu einem Treffen mit den Genfer Kolleginnen und Kollegen.
- . In Juni haben wir im Rahmen eines Familienausflugs ins Wallis die Kinderkrippe in Saint-Léonard von Carole Pont sowie den neu gestalteten Friedhof von Venthône von Laurence de Preux besichtigt. Eine Weindegustation bei einer Winzerin rundete das Tagesprogramm ab. Am folgenden Tag besichtigten wir nach einem ausgedehnten Spaziergang entlang einer Suone das Suonenmuseum, das ebenfalls von Carole Pont neu gestaltet worden ist.
- . Am 13. September füllte der von der **Association Maison Blanche in La Chaux-de-Fonds** organisierte runde Tisch den Salon der Maison Blanche mit Interessierten rund um das Thema „Le Corbusier und die weibliche Architektur“. Olivia de Oliveira und Valérie Ortlieb nahmen, nebst Katja Frey von der Regionalgruppe Zürich, an einer Podiumsdiskussion zum Thema teil.
- . Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Urbanités“ wurde unter dem Motto „Licht an! Welche Beleuchtung für unsere Städte?“ von Isabelle Corten, Architektin des Plan Lumière der Stadt Lausanne, ein **Nachtspaziergang** von Montbenon nach Ouchy durchgeführt. Ziel war es, die mit der Beleuchtung in der Stadt verbundenen Herausforderungen zu entdecken.
- . Das **Kinderbuchprojekt**, das die Geschichte eines Mädchens erzählt, das eine Brücke bauen will, ist auf gutem Weg und erscheint offiziell im April 2015 in drei Sprachen.

### Liste der Aktivitäten 2014, Daten und Informationen:

- . Kinderbuch für die Altersgruppe 4 bis 8 Jahre von Anne Wildsorf. Erscheinen geplant für April 2015.
- . Pädagogisches Begleitheft zum Kinderbuch. Erscheinen geplant für April 2015.
- . Besuch des Projekts von Mid Architekten im botanischen Garten Genf am 11. Januar 2014.
- . Familienausflug ins Wallis unter dem Motto „Frauen, Wein und Architektur“ am 7. und 8. Juni 2014.
- . Runder Tisch in der Maison Blanche in La Chaux-de-Fonds „Le Corbusier und die weibliche Architektur“ am 13. September 2014
- . Ansprache an der Diplomfeier der ETH Lausanne am 4. Oktober 2014
- . Teilnahme an der Organisation der „Urbanités“ mit der Sektion Waadt zum Thema „Licht an! Welche Beleuchtung für unsere Städte?“ am 1. Dezember 2014
- . Nachtsafari mit Isabelle Corten, Architektin des Plan Lumière der Stadt Lausanne am 2. Dezember 2014

## **Regionalgruppe Genf**

- . Konstituierung 11. November 2014

Beatrice Aebi, Präsidentin Netzwerk Frau und SIA, 30. Januar 2015